

Es informiert Sie	Nicole Mattejat
Telefon (0202)	563 4995
Fax (0202)	563 8043
E-Mail	nicole.mattejat@stadt.wuppertal.de
Datum	26.11.2003

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Steuerungsgremiums Barmen am 24.11.2003**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Gericke , Herr Hans-Herbert Grimm ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Renate Warnecke, Herr Karlheinz Emmert

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Michael Hohagen ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Jörn Suika ,

#### **Mitglied mit beratender Stimme**

Herr Jörg Eckholdt , Herr Gerd Zarges, Herr Manfred Mankel

#### **von der Verwaltung**

Frau Beig. Marlis Drevermann , Herr Ulrich Kronenberg , Frau Ina Lom von , Herr Michael Milde , Herr Horst Müller , Herr Götz Pippert , Herr Dr. Johannes Slawig , Herr Thomas Uebrick , Herr Michael Walde ,

#### **als Gast**

Herr Heinz-Peter Brakelmann ,

#### **von der WSW:**

Herr Dr. Hoffmann, Herr Froning

#### **Schriftführerin**

Frau Nicole Mattejat ,

Beginn: 15:10 Uhr

Ende: 15:40 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Kulturachse Barmen- weitere Planungsschritte und Maßnahmenvorschläge Vorlage: VO/2140/03

**Herr Gericke** schlägt vor, die Schwerpunkte der Kulturachse Barmen im Sinne einer Empfehlung der Verwaltung herauszuarbeiten. Die Umgestaltung des Engelsgarten ist unumstritten. Außerdem ist als Schwerpunkt der Busbahnhof incl. Bahnhofsvorplatz und der Umbau des Hauses der Jugend vorgesehen, in einer Variante die finanzierbar ist. Er bemerkt, dass die Verwaltung prüfen sollte, ob die Variante zum Umbau des Hauses der Jugend nicht doch noch kostengünstiger abzuwickeln wäre.

Entgegennahme ohne Beschluss

---

### 2 Förderung und weitere Schritte für die Kulturachse Barmen Drucksache liegt bereits vor Vorlage: VO/2156/03

**Frau Warnecke** stellt fest, dass die Drucksache in engem Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt „Kulturachse Barmen – weitere Planungsschritte und Maßnahmenvorschläge VO/2140/03“ steht und daher ist diese Drucksache für sie ebenfalls zur Kenntnis genommen und erledigt.

Entgegennahme ohne Beschluss

---

### 3 REGIONALE 2006 / Klärung der verkehrlichen Voraussetzungen für die Kulturachse Barmen Drucksache liegt bereits vor Vorlage: VO/2195/03

**Herr Gericke** weist auf die im vorliegenden Änderungsantrag der CDU enthaltenen Maßnahmen hin.

**Frau Warnecke** bittet um Überlegung, ob die im Änderungsantrag geplanten Bushaltestellen im Fischertal notwendig sind. Sie hält die Anbindung von der Bleicherstraße/Antoniuskirche für die günstigere. Dieses sollte nochmals geprüft werden.

**Herr Dr. Hoffmann** erläutert, dass dies in der Gesamtüberprüfung aufgenommen wird.

Bei der bisherigen Lösung bestehen jedoch Leistungsfähigkeitsprobleme, da der Linienverkehr nicht zusammengefasst werden kann. Die Erschließung zur City würde auch schlechter werden.

**Herr Suika** bemerkt, dass die FDP dem Antrag der CDU zustimmt. Er stellt fest, dass das Steuerungsgremium die Linksabbiegerspur von der Höhe ins Fischertal nicht wegfallen lassen will, wie im Verkehrsgutachten vorgesehen. Er fragt außerdem nach, wie der neue Fußgängerüberweg nach Schließung des Tunnels verlaufen soll.

**Herr Milde** führt aus, dass umfangreiche bauliche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um noch weitere Verbesserungen zu erreichen.

Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 24.11.2003:

Die Verwaltungsvorlage wird entgegengenommen.  
Der Antrag der CDU-Fraktion wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4 Werkstattverfahren Haus der Jugend - September 2003**

**Drucksache liegt bereits vor**

**Vorlage: VO/2155/03**

**Herr Uebrick** führt aus, dass jetzt eine Kostenschätzung für den Umbau des Hauses der Jugend von ca. 10 Mio. Euro vorliegt. Darin enthalten ist ein Eigenanteil von 3 Mio. Euro von der Stadt. Er äußert, dass nach Optimierungsmöglichkeiten zur Kostenreduzierung weiterhin gesucht wird. Herr Uebrick betont allerdings, dass die Variante die im Werkstattverfahren erarbeitet wurde, zugrunde gelegt wird. Als weiterer Schritt werden Gespräche mit dem Land folgen, ob der Umbau unter diesen Voraussetzungen und in diesem Umfang gefördert wird. Ein Förderanteil von 70 % wird erwartet.

**Frau Warnecke** betont, dass zwar Kostenreduzierungen sicher möglich sind, die geplanten Nutzungsmöglichkeiten aber nicht beeinträchtigt werden sollten.

Entgegennahme ohne Beschluss

---

**5 Sanierungssatzung Barmer Innenstadt**

**Vorlage: VO/2273/03**

**Herr Grimm** merkt an, dass ein Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vorliegt.

Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 24.11.2003:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Satzung der Stadt Wuppertal zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes Barmer Innenstadt wird gem. dem beigefügten Entwurf (Anlage 1) beschlossen.
2. Der Beschluss des Rates vom 16.12.02 über die Aufhebung von Sanierungssatzungen wird, soweit er die Satzung Barmer Innenstadt betrifft, aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Finanzierung der Schliessung des Fußgängertunnels Alter Markt und der Anlegung eines weiteren Fußgängerüberweges**

**Drucksache liegt bereits vor**

**Vorlage: VO/2191/03**

**Herr Dr. Slawig** betont, dass er wiederholt, was er in der Bezirksvertretung Barmen gesagt hat. Ihm ist wichtig, dass es dabei bleiben sollte, dass der

Fußgängertunnel für den Fußgängerverkehr aufgegeben wird. Die Fußgängerführung wird zukünftig oberirdisch geführt und die Maßnahmen, die in der Verwaltungsdrucksache dargestellt werden, werden umgesetzt. Der Antrag der FDP beinhaltet, dass der Tunnel für kulturelle Zwecke zur Verfügung gestellt wird. Dies sollte von der Verwaltung geprüft werden. Wichtig ist jedoch, dass für diese Maßnahme keine städtischen Haushaltsmittel bereitgestellt werden können. Die entstehenden Kosten müssten dann von den zukünftigen Nutzern finanziert werden. Außerdem muss die baurechtliche Zulässigkeit und technische Durchführbarkeit geprüft werden. Diesen Zusatzbeschluss hat auch die Bezirksvertretung Barmen gefasst.

**Herr Gericke** betont, dass der Beschluss der Bezirksvertretung vorliegt und die CDU sich diesem Beschluss anschließt. Der Beschluss wird jedoch mit einem Prüfauftrag versehen, wie die Maßnahme weiter zu finanzieren ist.

**Herr Suika** bemerkt, dass der Beschluss der Bezirksvertretung keinesfalls angetastet werden soll. Er hofft, dass ein privater Investor für die Finanzierung gefunden wird.

**Herr Grimm** führt aus, dass die Tunnelschließung beschlossen wurde, die Beschlusslage wird nicht geändert. Es handelt bei der heutigen Diskussion um die Finanzierung. Bei Tunnelschließung muss eine neue Fußgängerüberquerung geschaffen werden.

#### Beschluss des Steuerungsgremiums Barmen vom 24.11.2003:

Dem Rat wird empfohlen, wie folgt zu entscheiden:

Die Schließung des Fußgängertunnels Alter Markt und die Anlegung eines weiteren Fußgängerüberwegs soll anteilig nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz finanziert werden. Soweit das nicht möglich ist, erfolgt die Finanzierung in der erforderlichen Höhe aus dem städtischen Anteil für das Regionaleprojekt Kulturachse Barmen.

Beschlossen mit folgenden Zusätzen:

1. keine Nutzung des Tunnels für Fußgängerverkehr allgemein
2. Prüfung der Verwaltung ob eine andere Nutzung möglich ist
3. keine Folgekosten für die Stadt

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Für die Richtigkeit unter Vorbehalt der Genehmigung der Niederschrift

Mattejat  
Schriftführerin